

# Q4

Quartalsbericht 2021



©Borouge

OMV Aktiengesellschaft

## Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	9
Geschäftsbereiche	10
Exploration & Production	10
Refining & Marketing	13
Chemicals & Materials	15
Vorläufiger Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)	18
Erklärung des Vorstands	32
Weitere Angaben	33

## Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

# OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2021 mit vorläufigem, verkürztem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021

## Leistungskennzahlen<sup>1</sup>

### Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten infolge einer besseren Performance aller Geschäftsbereiche auf EUR 2.001 Mio stark gestiegen
- ▶ Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 1.018 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 3,11
- ▶ Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen konnte sich auf EUR 3.455 Mio mehr als vervierfachen, was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen war, der durch Dividendenausschüttungen von Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) gestützt wurde.
- ▶ Organischer freier Cashflow vor Dividenden von insgesamt EUR 2.024 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 13%
- ▶ Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 0,96
- ▶ Dividende je Aktie von EUR 2,30 vorgeschlagen<sup>2</sup>; Anstieg um 24% im Vergleich zum Vorjahr

### Exploration & Production

- ▶ Produktion um 19 kboe/d auf 491 kboe/d verbessert
- ▶ Produktionskosten um 2% auf USD 6,4/boe gestiegen

### Refining & Marketing

- ▶ Signifikante Verbesserung der OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa auf USD 6,3/bbl
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen um 5% auf 53,0 TWh gestiegen

### Chemicals & Materials

- ▶ Polyethylen-Referenzmarge Europa um 21% auf EUR 458/t gewachsen  
Polypropylen-Referenzmarge Europa um 70% auf EUR 690/t gestiegen
- ▶ Verkaufsmenge Polyolefine um 5% auf 1,49 Mio t zurückgegangen

## Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 2. Februar 2022: Borealis erhält von EuroChem verbindliches Angebot für den Erwerb des Geschäftsbereichs Pflanzennährstoffe, Melamin und technischer Stickstoff
- ▶ Am 20. Dezember 2021: OMV baut innovative ReOil®-Recyclingtechnologie in der Raffinerie Schwechat aus
- ▶ Am 17. Dezember 2021: OMV schließt Verkauf ihrer Anteile am norwegischen Ölfeld Wisting ab
- ▶ Am 16. Dezember 2021: OMV erneut mit Leadership-Bewertung im Bereich Klimawandel von CDP ausgezeichnet
- ▶ Am 3. Dezember 2021: OMV und Austrian Airlines starten mit nachhaltigem Flugzeugtreibstoff durch
- ▶ Am 23. November 2021: OMV im Dow Jones Sustainability Index im vierten Jahr in Folge gelistet
- ▶ Am 15. November 2021: ADNOC und Borealis unterzeichnen Vereinbarung über strategische Partnerschaft zur Erweiterung von Borouge in Höhe von USD 6,2 Milliarden in Anwesenheit von Khaled bin Mohamed bin Zayed
- ▶ Am 13. Oktober 2021: OMV verlautbart Rückzahlung der NC6 Hybridschuldverschreibungen 2015

Hinweis: Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

<sup>1</sup> Die genannten Werte beziehen sich auf Q4/21; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

<sup>2</sup> Vorschlag des Vorstands, vorbehaltlich der Bestätigung seitens des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2022

# Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

## Konzern-Performance

### Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
13.348	8.512	4.956	169%	Umsatzerlöse <sup>2</sup>	35.555	16.550	115%
<b>2.001</b>	<b>1.790</b>	<b>524</b>	<b>n.m.</b>	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten<sup>3</sup></b>	<b>5.961</b>	<b>1.686</b>	<b>n.m.</b>
1.163	816	184	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Exploration & Production <sup>3</sup>	2.837	145	n.m.
351	361	161	118%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Refining & Marketing <sup>3</sup>	1.001	996	1%
512	623	208	146%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials <sup>3</sup>	2.224	519	n.m.
-22	-16	-17	-30%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges <sup>3</sup>	-62	-47	-31%
-2	7	-12	86%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-39	74	n.m.
36	41	33	4	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	36	32	4
1.239	1.018	321	n.m.	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>3</sup>	3.710	1.026	n.m.
<b>1.018</b>	<b>781</b>	<b>219</b>	<b>n.m.</b>	<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten<sup>3,4</sup></b>	<b>2.866</b>	<b>679</b>	<b>n.m.</b>
3,11	2,39	0,67	n.m.	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR <sup>3</sup>	8,77	2,08	n.m.
<b>2.001</b>	<b>1.790</b>	<b>524</b>	<b>n.m.</b>	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten<sup>3</sup></b>	<b>5.961</b>	<b>1.686</b>	<b>n.m.</b>
<b>- 501</b>	<b>- 750</b>	<b>954</b>	<b>n.m.</b>	<b>Sondereffekte<sup>5</sup></b>	<b>- 1.315</b>	<b>- 220</b>	<b>n.m.</b>
89	38	35	152%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	418	-416	n.m.
<b>1.590</b>	<b>1.079</b>	<b>1.513</b>	<b>5%</b>	<b>Operatives Ergebnis Gruppe</b>	<b>5.065</b>	<b>1.050</b>	<b>n.m.</b>
1.368	339	153	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	2.439	-1.137	n.m.
182	134	144	26%	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	922	592	56%
67	618	1.247	-95%	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.828	1.568	17%
-26	-19	-19	-33%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-74	-56	-33%
-2	7	-12	86%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-51	83	n.m.
-55	-63	-47	-17%	Finanzerfolg	-194	-175	-11%
1.535	1.016	1.466	5%	Ergebnis vor Steuern	4.870	875	n.m.
56	52	-33	89	Steuerquote des Konzerns in %	42	-69	111
677	484	1.946	-65%	Periodenüberschuss	2.804	1.478	90%
538	279	1.880	-71%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss <sup>4</sup>	2.093	1.258	66%
1,65	0,85	5,75	-71%	Ergebnis je Aktie in EUR	6,40	3,85	66%
3.455	2.007	830	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	8.897	2.786	n.m.
2.782	1.608	679	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	7.017	3.137	124%
2.321	1.012	-3.771	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	5.196	-2.811	n.m.
2.241	978	-4.430	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	4.199	-3.690	n.m.
2.024	1.032	126	n.m.	Organischer freier Cashflow vor Dividenden <sup>6</sup>	4.536	1.273	n.m.
4.771	6.214	8.130	-41%	Nettoverschuldung exklusive Leasing	4.771	8.130	-41%
5.962	7.394	9.347	-36%	Nettoverschuldung inklusive Leasing	5.962	9.347	-36%
22	28	41	-19	Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	22	41	-19
21	25	32	-11	Leverage-Grad in %	21	32	-11
911	628	4.830	-81%	Investitionen <sup>7</sup>	2.691	6.048	-56%
907	624	726	25%	Organische Investitionen <sup>8</sup>	2.650	1.884	41%
13	10	5	8	CCS ROACE vor Sondereffekten in % <sup>3</sup>	13	5	8
10	15	8	2	ROACE in %	10	8	2
22.434	22.757	25.291	-11%	Mitarbeiteranzahl	22.434	25.291	-11%
0,96	1,08	0,60	60%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden <sup>9</sup>	0,96	0,60	60%

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer

<sup>3</sup> Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

<sup>4</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

<sup>5</sup> Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

<sup>6</sup> Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

<sup>7</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen.

<sup>8</sup> Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

<sup>9</sup> Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

#### Viertes Quartal 2021 (Q4/21) im Vergleich zum vierten Quartal 2020 (Q4/20)

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen deutlich um 169% auf EUR 13.348 Mio. Dies ist insbesondere auf die signifikant höheren Marktpreise, vor allem Gaspreise, und gestiegene Gasverkaufsmengen zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg um EUR 1.478 Mio stark von EUR 524 Mio auf ein Rekordergebnis von EUR 2.001 Mio. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Exploration & Production wuchs deutlich auf EUR 1.163 Mio (Q4/20: EUR 184 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Refining & Marketing auf EUR 351 Mio verbesserte (Q4/20: EUR 161 Mio). Im Bereich Chemicals & Materials wuchs das Operative Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 512 Mio (Q4/20: EUR 208 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q4/21 EUR –2 Mio (Q4/20: EUR –12 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** fiel mit 36% höher aus als im selben Quartal des Vorjahres (Q4/20: 33%). Grund dafür sind die gestiegenen Ergebnisbeiträge aus dem Segment Exploration & Production, insbesondere aus Hochsteuerländern. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg signifikant auf EUR 1.239 Mio (Q4/20: EUR 321 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 1.018 Mio (Q4/20: EUR 219 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** steigerte sich auf EUR 3,11 (Q4/20: EUR 0,67).

In Q4/21 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –501 Mio verzeichnet (Q4/20: EUR 954 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus cash-unwirksamen Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von rund EUR –1,7 Mrd, im Zusammenhang mit ADNOC Refining, E&P Assets und dem Borealis Stickstoff Geschäftsbereich. Andere Einflüsse in Höhe von EUR 1,2 Mrd, überwiegend temporäre Hedging Effekte und ein Ertrag aus dem Verkauf der Anteile am norwegischen Ölfeld Wisting, glichen diese teilweise aus. In Q4/21 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 89 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** verbesserte sich auf EUR 1.590 Mio (Q4/20: EUR 1.513 Mio).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf EUR –55 Mio (Q4/20: EUR –47 Mio). Diese Entwicklung war vor allem auf ein geringeres Zinsergebnis zurückzuführen, was teilweise durch ein verbessertes Ergebnis aus Fremdwährungseffekten ausgeglichen wurde. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 56% sank der **Periodenüberschuss** auf EUR 677 Mio (Q4/20: EUR 1.946 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 538 Mio (Q4/20: EUR 1.880 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** betrug EUR 1,65 (Q4/20: EUR 5,75).

Per 31. Dezember 2021 lag die **Nettoverschuldung exklusive Leasing** bei EUR 4.771 Mio, verglichen mit EUR 8.130 Mio per 31. Dezember 2020. Der **Verschuldungsgrad exklusive Leasing** betrug per 31. Dezember 2021 22% (31. Dezember 2020: 41%). Für nähere Informationen zum Verschuldungsgrad siehe Abschnitt „Finanzielle Verbindlichkeiten“. Der Leverage-Grad, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug per 31. Dezember 2021 21% (31. Dezember 2020: 32%).

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 911 Mio (Q4/20: EUR 4.830 Mio) und bezogen sich hauptsächlich auf organische Projekte in den Bereichen Exploration & Production und Refining & Marketing. In Q4/20 waren die Investitionen vornehmlich durch den Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG bedingt gewesen. In Q4/21 erhöhten sich die **organischen Investitionen** um 25% auf EUR 907 Mio (Q4/20: EUR 726 Mio), was insbesondere auf Investitionen im Bereich Refining & Marketing sowie die vollkonsolidierte Borealis zurückzuführen ist.

#### Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2020

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen um 115% auf EUR 35.555 Mio. Dies ist insbesondere auf die zusätzlichen Umsatzerlöse infolge der Vollkonsolidierung von Borealis sowie höhere Gasverkaufsmengen und deutlich gestiegene Marktpreise, vor allem Gaspreise, zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg stark von EUR 1.686 Mio im Jahr 2020 auf EUR 5.961 Mio. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Exploration & Production wuchs deutlich auf EUR 2.837 Mio (2020: EUR 145 Mio), während sich das von Refining & Marketing verzeichnete CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten nur leicht auf EUR 1.001 Mio verbesserte (2020: EUR 996 Mio). Im Bereich Chemicals & Materials stieg das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stark auf EUR 2.224 Mio (2020: EUR 519 Mio). Die Konsolidierungszeile betrug 2021 EUR –39 Mio (2020: EUR 74 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** erhöhte sich 2021 auf 36% (2020: 32%), was vor allem auf einen gestiegenen Beitrag aus dem Segment Exploration & Production, insbesondere aus Hochsteuerregionen, zurückzuführen ist. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg deutlich auf EUR 3.710 Mio (2020: EUR 1.026 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 2.866 Mio (2020: EUR 679 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** betrug EUR 8,77 (2020: EUR 2,08).

Im Jahr 2021 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.315 Mio (2020: EUR –220 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus cash-unwirksamen Abschreibungen und Wertberichtigungen im Zusammenhang mit ADNOC Refining, E&P Assets und dem Geschäftsbereich Stickstoff der Borealis sowie aus temporären Hedging-Effekten. Im Jahr 2021 betrugen die **CCS Effekte** EUR 418 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** stieg stark auf EUR 5.065 Mio (2020: EUR 1.050 Mio).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf EUR –194 Mio (2020: EUR –175 Mio), hauptsächlich bedingt durch ein geringeres Zinsergebnis, was jedoch teilweise durch ein verbessertes Ergebnis aus Fremdwährungseffekten ausgeglichen wurde. Bei einer

**Konzernsteuerquote** von 42% stieg der **Periodenüberschuss** deutlich auf EUR 2.804 Mio (2020: EUR 1.478 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 2.093 Mio im Vergleich zu EUR 1.258 Mio im Jahr 2020. Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich auf EUR 6,40 im Vergleich zu EUR 3,85 im Jahr 2020.

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 2.691 Mio (2020: EUR 6.048 Mio) und bezogen sich hauptsächlich auf organische Projekte in allen drei Geschäftsbereichen, vor allem aber in Exploration & Production und Chemicals & Materials. Im Jahr 2020 waren die Investitionen vornehmlich durch den Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG bedingt gewesen. Die **organischen Investitionen** stiegen um 41% auf EUR 2.650 Mio (2020: EUR 1.884 Mio), was insbesondere auf die vollkonsolidierte Borealis zurückzuführen ist.

#### Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio					2021	2020	Δ%
<b>Q4/21</b>	<b>Q3/21</b>	<b>Q4/20</b>	<b>Δ% <sup>1</sup></b>				
<b>2.001</b>	<b>1.790</b>	<b>524</b>	<b>n.m.</b>	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten <sup>2</sup></b>	<b>5.961</b>	<b>1.686</b>	<b>n.m.</b>
<b>- 501</b>	<b>- 750</b>	<b>954</b>	<b>n.m.</b>	<b>Sondereffekte</b>	<b>- 1.315</b>	<b>- 220</b>	<b>n.m.</b>
- 7	- 3	- 0	n.m.	davon Personallösungen	- 30	- 39	22
- 1.240	- 38	- 0	n.m.	davon Wertminderungen / Wertaufholungen	- 1.297	- 1.084	- 20
218	0	13	n.m.	davon Anlagenverkäufe	223	19	n.m.
528	- 709	942	- 44	davon Sonstiges	- 210	885	n.m.
89	38	35	152	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	418	- 416	n.m.
<b>1.590</b>	<b>1.079</b>	<b>1.513</b>	<b>5</b>	<b>Operatives Ergebnis Gruppe</b>	<b>5.065</b>	<b>1.050</b>	<b>n.m.</b>

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölprodukten, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

## Cashflow

### Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
3.455	2.007	830	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	8.897	2.786	n.m.
2.782	1.608	679	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	7.017	3.137	124
- 461	- 596	- 4.450	90	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.820	- 5.948	69
2.321	1.012	- 3.771	n.m.	Freier Cashflow	5.196	- 2.811	n.m.
- 1.321	- 62	- 689	- 92	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.977	2.808	n.m.
- 10	- 4	- 5	- 82	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	- 25	- 66	63
990	946	- 4.465	n.m.	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	2.195	- 69	n.m.
4.074	3.128	7.334	- 44	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938	- 2
<b>5.064</b>	<b>4.074</b>	<b>2.869</b>	<b>77</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>5.064</b>	<b>2.869</b>	<b>77</b>
14	13	15	- 7	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	14	15	- 7
<b>5.050</b>	<b>4.061</b>	<b>2.854</b>	<b>77</b>	<b>In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen</b>	<b>5.050</b>	<b>2.854</b>	<b>77</b>
<b>2.241</b>	<b>978</b>	<b>- 4.430</b>	<b>n.m.</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden</b>	<b>4.199</b>	<b>- 3.690</b>	<b>n.m.</b>
<b>2.024</b>	<b>1.032</b>	<b>126</b>	<b>n.m.</b>	<b>Organischer freier Cashflow vor Dividenden<sup>2</sup></b>	<b>4.536</b>	<b>1.273</b>	<b>n.m.</b>

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

### Viertes Quartal 2021 (Q4/21) im Vergleich zum vierten Quartal 2020 (Q4/20)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** erhöhte sich in Q4/21 deutlich auf EUR 3.455 Mio (Q4/20: EUR 830 Mio), was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen war, der durch Dividendenausschüttungen von Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) in Höhe von EUR 1,4 Mrd gestützt wurde. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR -672 Mio, verglichen mit EUR -151 Mio in Q4/20. Als Ergebnis betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q4/21 EUR 2.782 Mio (Q4/20: EUR 679 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR -461 Mio, verglichen mit EUR -4.450 Mio in Q4/20, da Q4/20 einen Mittelabfluss von EUR -3.805 Mio aus dem Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG beinhaltet hatte. Q4/21 enthielt einen Mittelzufluss von EUR 290 Mio aus dem Verkauf der Anteile am norwegischen Ölfeld Wisting.

Der **freie Cashflow** belief sich folglich auf EUR 2.321 Mio (Q4/20: EUR -3.771 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -1.321 Mio, verglichen mit EUR -689 Mio in Q4/20, da Q4/21 Rückzahlungen von Anleihen in Höhe von EUR 1,25 Mrd beinhaltete.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** stieg in Q4/21 auf EUR 2.241 Mio (Q4/20: EUR -4.430 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 2.024 Mio (Q4/20: EUR 126 Mio).

### Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2020

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** wuchs 2021 stark auf EUR 8.897 Mio (2020: EUR 2.786 Mio), was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen ist. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR -1.881 Mio, was die erhöhten Preise widerspiegelt. Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 7.017 Mio lag um EUR 3.880 Mio über dem Niveau von 2020 (EUR 3.137 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** zeigte 2021 einen Mittelabfluss von EUR -1.820 Mio gegenüber EUR -5.948 Mio im Jahr 2020, da 2020 einen Mittelabfluss von EUR -3.870 Mio aus dem Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG beinhaltet hatte. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthielt 2021 Mittelzuflüsse von EUR 443 Mio aus der Veräußerung der Gas Connect Austria, EUR 290 Mio aus dem Verkauf der Anteile am norwegischen Ölfeld Wisting sowie EUR 94 Mio aus der Veräußerung der Anteile an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil Corporation LLP (Kasachstan).

Der **freie Cashflow** betrug EUR 5.196 Mio (2020: EUR -2.811 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -2.977 Mio gegenüber einem Mittelzufluss von EUR 2.808 Mio im Jahr 2020. Die Abweichung war im Wesentlichen bedingt durch die Rückzahlung von Anleihen im Jahr 2021 (EUR 1,55 Mrd), wohingegen 2020 die Ausgabe von Anleihen in Höhe von EUR 3,25 Mrd sowie von Hybridanleihen in Höhe von EUR 1,25 Mrd enthalten hatte.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich 2021 auf EUR 4.199 Mio (2020: EUR -3.690 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 4.536 Mio (2020: EUR 1.273 Mio).

## Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2020 (Seite 74–77) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskurschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreises wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die weltweite Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat nach wie vor großen Einfluss auf die weltwirtschaftliche Entwicklung. Während die Ölpreise weiterhin auf hohem Niveau gehandelt wurden, hielten sich die Preise für Gas im vierten Quartal auf außergewöhnlich hohem Niveau.

Der Anstieg der Covid-19-Fälle weltweit nach Aufkommen neuer Virusvarianten in Verbindung mit Störungen in der Lieferkette und hoher Preisinflation könnte zu Verzögerungen der erwarteten Erholung der Nachfrage führen. Somit können die Folgen der Covid-19-Pandemie und andere zurzeit beobachtete Störungen ebenso wie der Umfang und die Dauer der wirtschaftlichen Auswirkungen aus heutiger Sicht nicht verlässlich eingeschätzt werden. Die aktuellen Entwicklungen werden von der OMV überwacht und die Auswirkungen auf den Cashflow und die Liquidität des Konzerns werden regelmäßig neu bewertet. Die OMV setzt in dieser Situation gezielte Maßnahmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens und die Versorgungssicherheit mit Energie zu gewährleisten. Dabei haben die Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität.

Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

## Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des vorläufigen Konzernabschlusses verwiesen.

## Ausblick

### Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2022 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von rund USD 75/bbl (2021: USD 71/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird für 2022 oberhalb von EUR 25/MWh erwartet (2021: EUR 16,5/MWh).

### Konzern

- ▶ Organische Investitionen werden sich im Jahr 2022 voraussichtlich auf rund EUR 3,5 Mrd belaufen<sup>1</sup> (2021: EUR 2,6 Mrd). Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,6 Mrd.

### Exploration & Production

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2022 eine Gesamtproduktion von rund 470 kboe/d (2021: 486 kboe/d).
- ▶ Die organischen Investitionen in Exploration & Production werden sich im Jahr 2022 voraussichtlich auf rund EUR 1,3 Mrd belaufen (2021: EUR 1,1 Mrd).
- ▶ Für 2022 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Höhe von rund EUR 220 Mio prognostiziert (2021: EUR 210 Mio).

### Refining & Marketing

- ▶ Für 2022 wird eine OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa von rund USD 4,5/bbl erwartet (2021: USD 3,7/bbl).
- ▶ Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2022 etwas höher als für 2021 prognostiziert (2021: 16,3 Mio t). Retail- und Commercial-Margen werden etwas niedriger als 2021 erwartet.
- ▶ Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird 2022 auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2021: 88%). Generalüberholungen sind in der Raffinerie Schwechat im zweiten Quartal und in der Raffinerie Burghausen im dritten Quartal geplant.
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2022 sollten leicht unter jenen von 2021 liegen (2021: 196,4 TWh).
- ▶ Die organischen Investitionen im Segment Refining & Marketing werden 2022 voraussichtlich rund EUR 0,8 Mrd betragen (2021: EUR 0,6 Mrd).

### Chemicals & Materials

- ▶ Für 2022 wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2021: EUR 468/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird auf dem Vorjahresniveau erwartet (2021: EUR 453/t).
- ▶ Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird 2022 leicht unter dem Niveau des Vorjahres erwartet (2021: 90%). Generalüberholungen sind beim Steamcracker in Stenungsund für das zweite Quartal und beim Steamcracker in Burghausen für das dritte Quartal geplant.
- ▶ Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2022 voraussichtlich rund EUR 400/t betragen (2021: EUR 582/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 600/t erwartet (2021: EUR 735/t).
- ▶ Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2022 voraussichtlich über dem Vorjahresniveau liegen (2021: 1,82 Mio t). Die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs wird leicht über dem Vorjahresniveau erwartet (2021: 2,13 Mio t).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden für 2022 auf rund EUR 1,3 Mrd prognostiziert (2021: EUR 0,8 Mrd).

<sup>1</sup> Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

## Geschäftsbereiche

### Exploration & Production

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
1.619	1.226	518	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	4.457	1.627	174
1.163	816	184	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.837	145	n.m.
205	- 477	- 31	n.m.	Sondereffekte	- 398	- 1.282	69
1.368	339	153	n.m.	Operatives Ergebnis	2.439	- 1.137	n.m.
316	300	301	5	Investitionen <sup>2</sup>	1.173	1.090	8
73	44	39	90	Explorationsausgaben	210	227	- 8
153	45	44	n.m.	Explorationsaufwendungen	281	896	- 69
6,37	6,69	6,22	2	Produktionskosten in USD/boe	6,67	6,58	1

#### Operative Kennzahlen

491	470	472	4	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	486	463	5
192	198	182	5	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	200	177	13
298	272	290	3	davon Erdgasproduktion in kboe/d	287	286	0
17,7	18,2	16,8	5	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	72,9	64,7	13
161,3	146,7	155,9	3	Erdgasproduktion in bcf	613,2	612,0	0
467	465	454	3	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	462	439	5
189	213	190	- 0	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	196	177	11
277	251	264	5	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d	265	262	1
79,76	73,51	44,16	81	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	70,91	41,84	69
77,05	69,57	41,60	85	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl <sup>3</sup>	65,60	37,97	73
9,61	5,66	3,37	185	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf <sup>3</sup>	5,97	3,12	91
26,97	15,66	9,26	191	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh <sup>3,4</sup>	16,49	8,94	84
1,144	1,179	1,193	- 4	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,183	1,142	4

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen.

<sup>3</sup> Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

<sup>4</sup> Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

### Viertes Quartal 2021 (Q4/21) im Vergleich zum vierten Quartal 2020 (Q4/20)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg dank überaus positiver Markteffekte und einer sehr guten Betriebsentwicklung deutlich auf EUR 1.163 Mio.
- Die Produktion wuchs um 19 kboe/d auf 491 kboe/d, hauptsächlich dank Libyen, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Russland. Die Verkaufsmengen folgten der Produktionsentwicklung.
- Die Produktionskosten stiegen leicht auf USD 6,4/boe.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich in Q4/21 wesentlich von EUR 184 Mio in Q4/20 auf EUR 1.163 Mio. Ein förderliches Marktumfeld wurde von einer verbesserten operativen Leistung unterstützt. Die Markteffekte ließen das Ergebnis um EUR 991 Mio in die Höhe schnellen, was dem anhaltend starken Anstieg der Rohstoffpreise, sowohl für Erdöl als auch Erdgas, und einer positiven Wechselkursentwicklung zu verdanken ist. Nachteiligen Einfluss hatten Verluste aus Erdgas-Absicherungsgeschäften. Die operative Performance hob das Ergebnis um weitere EUR 48 Mio an. Ursächlich dafür waren höhere Produktions- und Verkaufsmengen, die vor allem in der Rückkehr zu Vollbetrieb in Libyen, den revidierten OPEC-Förderbeschränkungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und den höheren Erdgasförderraten in Russland begründet sind. Die Explorationsausgaben entstanden in Q4/21 hauptsächlich durch Abschreibungen von Explorationsbohrungen in Höhe von EUR 111 Mio, wobei EUR 66 Mio davon das Operative Ergebnis vor Sondereffekten beeinflussen.

In Q4/21 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR 205 Mio erfasst (Q4/20: EUR -31 Mio), die hauptsächlich vorübergehende Effekte aus Erdgas-Absicherungsgeschäften und einen Ertrag aus dem Verkauf des Anteils an der Wisting-Erdölentdeckung in Norwegen beinhalten. Forderungsabschreibungen im Zusammenhang mit Explorations- und Produktionsvermögen hatten eine negative Auswirkung in Höhe von EUR -383 Mio. Das **Operative Ergebnis** erhöhte sich auf EUR 1.368 Mio (Q4/20: EUR 153 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 6,4/boe (Q4/20: USD 6,2/boe), da die Kosten im Vergleichsquarter des Vorjahres auf einem Minimum gehalten wurden.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** wuchs um 19 kboe/d auf 491 kboe/d an. Während der Förderausfall in Libyen im Q4/21 aufgrund von höherer Gewalt ausschließlich die zweite Dezemberhälfte betraf, war die Produktion im Vergleichsquarter des Vorjahres durch das Wiederhochfahren nach höherer Gewalt im Jahr 2020 stärker beeinträchtigt. Die Förderraten in den Vereinigten Arabischen Emiraten wuchsen infolge einer Zurücknahme von OPEC-Förderbeschränkungen. Die Produktion in Russland profitierte von der Inbetriebnahme neuer Kompressorstationen, die den Druck in den Ausfuhr-Pipelines wiederherstellten. Ein natürlicher Förderrückgang in Rumänien und der Verkauf von Ölfeldern in Malaysia und Kasachstan schwächten die Förderzunahme etwas. Im Einklang mit der Förderrate verbesserte sich die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** auf 467 kboe/d (Q4/20: 454 kboe/d).

Der durchschnittliche Anstieg der Ölpreise nahm über das Quartal hinweg ein ähnliches Ausmaß an wie im Vorquartal. Gleichzeitig war die Ölpreisentwicklung innerhalb des Quartals einer hohen Volatilität ausgesetzt. Der Preisanstieg der Rohölsorte Brent über das Niveau von USD 80/bbl im Oktober, aufgrund von Förderbeschränkungen der OPEC+ und Befürchtungen einer potenziellen Kohle- und Erdgasknappheit im Winter, wurde im November durch die von Omikron hervorgerufene Nachfrageunsicherheit und eine Freigabe strategischer Ölreserven in den USA wieder rückgängig gemacht. Der Brent-Preis blieb dann für den Großteil des Dezembers um oder unter USD 75/bbl. Erst gegen Monatsende stieg er wieder an, da die Bedenken bezüglich Omikron nachließen und es in Libyen und Nigeria zu Förderausfällen kam. Der **durchschnittliche Brent-Preis** stieg im Quartalsvergleich auf einen Schnitt von USD 79,8/bbl. Im Jahresvergleich verzeichnete der Ölpreisverlauf einen bemerkenswerten Anstieg. Folglich verbesserte sich der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 85% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Was das Erdgas betrifft, setzte sich der kontinuierliche Anstieg der Preise von einem bereits hohen Niveau ausgehend weiter fort und erreichte im Laufe des Quartals zwei hervorzuhebende Spitzenwerte. Einer wurde Anfang Oktober verzeichnet, als der Wettbewerb um verfügbares Spot-Flüssiggas zwischen Europa und Asien zunahm. Die Situation entspannte sich, als Russland sein Versprechen einlöste und die Erdgaslieferungen nach Europa steigerte. Dennoch waren die Füllstände in den europäischen Erdgasspeichern zu Beginn der Heizperiode die niedrigsten des vergangenen Jahrzehnts. Die Ungewissheit bezüglich der Inbetriebnahme der Nord-Stream-2-Pipeline und zunehmende politische Spannungen zwischen Russland und der Ukraine ließen die Preise in der zweiten Novemberhälfte und Anfang Dezember wieder ansteigen. Die außerordentlich hohen Preiszuschläge, die europäische Kunden bezahlen mussten, um Flüssiggaslieferungen von Asien wegzulotsen, führten kurz vor Weihnachten zu einem weiteren Höchststand. Zu Jahresende entspannten milde Wetterbedingungen die europäische Marktsituation wieder. Der **durchschnittlich realisierte Erdgaspreis** der OMV war im Vergleich zum Vorjahresquartal fast drei Mal so hoch.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben stiegen in Q4/21 aufgrund der starken, durch die Covid-19-Pandemie bedingten Aktivitätenrücknahme im Vorjahresquartal von EUR 301 Mio auf EUR 316 Mio. Organische Investitionen wurden in Q4/21 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und Neuseeland getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem betreffend Aktivitäten in Rumänien und Neuseeland, stiegen in Q4/21 um 90% auf EUR 73 Mio.

#### Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2020

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg 2021 signifikant von EUR 145 Mio auf EUR 2.837 Mio. Außergewöhnlich positive Markteffekte in Höhe von EUR 2.282 Mio als Folge der wesentlich höheren Öl- und Gaspreise wurden von sehr günstigen operativen Effekten im Ausmaß von EUR 507 Mio unterstützt. Möglich wurde dies durch die Rückkehr zu Vollproduktion in Libyen, die Rücknahme von OPEC-Förderbeschränkungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und die Inbetriebnahme eines neuen Erdgasfelds in Tunesien. Die Verkaufsmengen folgten den Förderraten. Die Abschreibungen stiegen im Einklang mit den Förderzuwächsen um EUR 97 Mio.

Die 2021 erfassten **Sondereffekte** beliefen sich auf EUR –398 Mio (2020: EUR –1.282 Mio), die sich hauptsächlich auf temporäre Effekte aus Absicherungsgeschäften bezogen. Während die Sondereffekte 2020 hauptsächlich durch Wertberichtigungen bedingt waren, zu denen es infolge der Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Rohölpreis gekommen war, wurde der Betrag für 2021 von Forderungsabschreibungen auf Explorations- und Produktionsvermögen in Höhe von EUR –383 Mio beeinflusst. Das **Operative Ergebnis** erreichte EUR 2.439 Mio (2020: EUR –1.137 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren blieben mit USD 6,7/boe auf dem Niveau des Vorjahres (2020: USD 6,6/boe).

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** stieg um 23 kboe/d auf 486 kboe/d. Die libysche Förderkapazität war fast den gesamten Zeitraum hinweg voll ausgelastet, während sie im Vorjahreszeitraum von höherer Gewalt betroffen gewesen war. Die Produktion stieg in den Vereinigten Arabischen Emiraten dank der Zurücknahme von OPEC-Förderbeschränkungen und in Tunesien dank der Inbetriebnahme eines neuen Erdgasfelds. Ein natürlicher Förderrückgang in Rumänien und Österreich, der komplette Verkauf unserer Aktivitäten in Kasachstan im Mai 2021 und eine geringere Erdgasproduktion in Neuseeland schwächten die Förderzunahme etwas. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg auf 462 kboe/d (2020: 439 kboe/d) und folgte im Wesentlichen der Förderrate.

Der **durchschnittliche Brent-Preis** erreichte 2021 USD 70,9/bbl, ein substanzieller Anstieg um 69%. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns verbesserte sich um 73%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in EUR/MWh wuchs um 84%.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben wurden 2021 auf EUR 1.173 Mio gesteigert (2020: EUR 1.090 Mio), eine Erholung von dem durch Sparmaßnahmen beeinträchtigten Niveau des Vorjahres. Organische Investitionen wurden 2021 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und Neuseeland getätigt. Die **Explorationsausgaben**, die sich vor allem auf Aktivitäten in Norwegen, Rumänien und bei SapuraOMV bezogen, beliefen sich 2021 auf EUR 210 Mio und konnten somit gegenüber dem Vorjahr um 8% verringert werden.

Zum 31. Dezember 2021 sanken die **sicheren Reserven (1P)** auf 1.295 Mio boe (davon OMV Petrom: 419 Mio boe), mit einer jährlichen Reservenersatzrate von 77% (2020: 102%). Der gleitende Dreijahresdurchschnitt der Reservenersatzrate erreichte 105% (2020: 138%). Die sicheren Reserven konnten durch erfolgreiche Bohr- und Entwicklungsaktivitäten in Malaysia, Neuseeland und Norwegen sowie eine verbesserte Lagerstätten-Performance in Norwegen, Rumänien und den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgebaut werden. Diesen Zuwächsen wurden die Verkäufe in Kasachstan, Rumänien und Malaysia teilweise gegengerechnet. Der Anstieg der weltweiten Rohölpreise hatte ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Stand der sicheren Reserven per Jahresende 2021. Die **sicheren und wahrscheinlichen Reserven (2P)** fielen aufgrund der Verkäufe in Kasachstan, Rumänien und Malaysia auf 2.197 Mio boe (davon OMV Petrom: 680 Mio boe).

## Refining & Marketing

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ <sup>1</sup>		2021	2020	Δ
459	467	264	74%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen <sup>2</sup>	1.431	1.434	– 0%
351	361	161	118%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten <sup>2</sup>	1.001	996	1%
14	6	– 33	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading	– 11	– 107	90%
116	41	79	47%	davon Gas	252	337	– 25%
– 258	– 265	– 52	n.m.	Sondereffekte	– 509	22	n.m.
89	38	36	151%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) <sup>2</sup>	430	– 425	n.m.
182	134	144	26%	Operatives Ergebnis	922	592	56%
317	120	207	53%	Investitionen <sup>3</sup>	654	570	15%
<b>Operative Kennzahlen</b>							
6,25	4,43	1,71	n.m.	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa in USD/bbl <sup>4</sup>	3,67	2,44	50%
95	91	81	14	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	88	86	2
4,35	4,66	3,78	15%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	16,34	15,45	6%
1,61	1,87	1,47	10%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	6,40	5,88	9%
52,99	39,96	50,39	5%	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	196,39	164,01	20%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt.

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

<sup>3</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen.

<sup>4</sup> Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

### Viertes Quartal 2021 (Q4/21) im Vergleich zum vierten Quartal 2020 (Q4/20)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten verbesserte sich deutlich auf EUR 351 Mio. Ursächlich dafür waren signifikant höhere Raffineriemargen, ein verbesserter Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & Trading, ein starkes Gasgeschäft sowie gestiegene Kraftstoffverkäufe.
- Der Beitrag des Gasgeschäfts stieg hauptsächlich infolge eines besseren Ergebnisses im Stromgeschäft und dank Einmaleffekten aufgrund der Aufhebung von bestimmten Rückstellungen. Dies wurde teilweise durch einen geringeren Beitrag aus dem Gas-Logistikbereich aufgrund der Veräußerung der Gas Connect Austria in Q2/21 kompensiert.
- Hedges auf Margen unterstützten das Ergebnis, jedoch in viel geringerem Ausmaß als in Q4/20.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich deutlich auf EUR 351 Mio (Q4/20: EUR 161 Mio). Starke Margen, ein positiver Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & Trading, ein stärkeres Gasgeschäft sowie eine Nachfragerholung konnten den schwächeren Beitrag aus Margen-Absicherungsgeschäften mehr als kompensieren.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** stieg signifikant auf USD 6,3/bbl an (Q4/20: USD 1,7/bbl). Verbesserte Margen für Benzin und Naphtha sowie für Mitteldestillate führten zu einem deutlichen Anstieg der Raffineriemarge. Höhere Energie- und Bezugskosten sowie geringere Schwerölmargen konnten diesen Effekt nur leicht abschwächen. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** stieg in Q4/21 deutlich um 14 Prozentpunkte auf 95% an (Q4/20: 81%). In allen drei Raffinerien wurden höhere Auslastungsraten verzeichnet. Der Anstieg war hauptsächlich auf eine gestiegene Nachfrage nach Raffinerieprodukten sowie darauf zurückzuführen, dass es in der Raffinerie Schwechat in diesem Quartal keine Wartungsarbeiten gab. Die Raffinerie Petrobrazi erreichte eine Vollaustattung, was eine Verbesserung im Vergleich zu den bereits hohen Auslastungswerten im Vorjahresquartal bedeutet. Im Zuge der gelockerten Covid-19-Reisebeschränkungen stiegen die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** signifikant um 15% auf 4,3 Mio t an. Das Commercial-Geschäft konnte den Ergebnisbeitrag dank besserer Margen und einer starken 22%igen Erholung der Verkaufsmengen steigern. Dies war hauptsächlich bedingt durch eine verbesserte Nachfrage nach Flugtreibstoff gegenüber Q4/20, als Reisebeschränkungen den Flugreiseverkehr stark negativ beeinträchtigten. Das Retailgeschäft konnte trotz höherer variabler Kosten aufgrund von um 10% höheren Verkaufsmengen, verbesserter Margen und eines stärkeren Beitrags aus dem Non-Oil-Geschäft ebenfalls einen wichtigen Ergebnisbeitrag leisten.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & Trading** verbesserte sich auf EUR 14 Mio (Q4/20: EUR –33 Mio), hauptsächlich dank stärkerer Raffineriemargen bei ADNOC Refining, infolge eines verbesserten Marktumfelds und eines höheren Auslastungsgrads. Nach dem erfolgreichen Start Ende 2020 konnte ADNOC Global Trading das Ergebnis kräftig unterstützen.

Der Beitrag des **Gasgeschäfts** legte mit EUR 116 Mio (Q4/20: EUR 79 Mio) stark zu, hauptsächlich infolge eines verbesserten Stromgeschäfts aufgrund höherer Einnahmen aus dem Stromausgleichsmarkt und höherer Strompreise. Einmaleffekte aufgrund der Aufhebung von bestimmten Rückstellungen unterstützten das Ergebnis deutlich. Ein schwächeres Logistikgeschäft infolge des Verkaufs der Gas Connect Austria Ende Mai 2021, gestiegene Speicherkosten, höhere CO<sub>2</sub>-Preise sowie gestiegene Kosten für

Energie und Erdgas kompensierten dies zum Teil. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich um 5% von 50,4 TWh auf 53,0 TWh, hauptsächlich dank stärkerer Verkaufsvolumina in Deutschland und den Niederlanden, was teilweise durch niedrigere Verkaufsmengen in Rumänien aufgrund einer reduzierten Nachfrage durch die stark gestiegenen Erdgaspreise abgeschwächt wurde.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –258 Mio (Q4/20: EUR –52 Mio), hauptsächlich bedingt durch Wertberichtigungen im Zusammenhang mit ADNOC Refining in Höhe von EUR –669 Mio. Die Wertberichtigung erfolgte im Wesentlichen infolge reduzierter Annahmen für zukünftige Raffineriemargen und Produktionsmengen. Dies wurde zum Teil durch die Bewertung von Rohstoffderivaten kompensiert. In Q4/21 wurden **CCS Effekte** von EUR 89 Mio als Folge gestiegener Rohöl-Preise erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing erhöhte sich um 26% auf EUR 182 Mio (Q4/20: EUR 144 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing lagen bei EUR 317 Mio (Q4/20: EUR 207 Mio). Organische Investitionen fanden in Q4/21 im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien sowie den Tankstellen statt.

#### Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2020

Mit EUR 1.001 Mio blieb das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** gegenüber der Vorjahresperiode (2020: EUR 996 Mio) weitgehend konstant. Ursächlich dafür waren hauptsächlich höhere Raffineriemargen, ein verbesserter Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & Trading und eine erhöhte Nachfrage. Ein niedrigerer Beitrag aus Hedges auf Margen sowie ein schwächeres Ergebnis des Gasgeschäfts und des Ölhandels kompensierten dies fast vollständig. Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** stieg um 50% auf USD 3,7/bbl (2020: USD 2,4/bbl), hauptsächlich bedingt durch ein starkes Makroumfeld. Signifikant höhere Margen für Benzin, Naphtha und Flugbenzin führten zu einer höheren Raffineriemarge. Dies wurden nur teilweise durch schwächere Dieselmargen kompensiert, die sich erst gegen Ende des Jahres stark erholten. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** erreichte 2021 ein robustes Niveau von 88% (2020: 86%). Bedingt durch die erhöhte Nachfrage stiegen die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** um 6% auf 16,3 Mio t. Der Commercial-Bereich verzeichnete gestiegene Verkaufsmengen, insbesondere aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Flugbenzin und Diesel im Zuge der gelockerten Reisebeschränkungen, während die Margen weitgehend stabil blieben. Der Beitrag aus dem Retailgeschäft verbesserte sich trotz eines Rückgangs der Margen infolge von um 9% höheren Retail-Verkaufsmengen und eines verbesserten Ergebnisbeitrags aus dem Non-Oil-Geschäft.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & Trading** betrug 2021 EUR –11 Mio (2020: EUR –107 Mio), hauptsächlich aufgrund einer verbesserten operativen Performance und höherer Raffineriemargen. ADNOC Global Trading unterstützte das Ergebnis nach dem erfolgreichen Start Ende 2020.

Das Ergebnis des **Gasgeschäfts** sank um 25% auf EUR 252 Mio (2020: EUR 337 Mio), vor allem bedingt durch den Verkauf der Gas Connect Austria an VERBUND Ende Mai 2021. Gestiegene Speicherkosten, höhere CO<sub>2</sub>-Preise sowie gestiegene Kosten für Energie und Erdgas verringerten das Ergebnis zusätzlich. Des Weiteren belasteten ungünstige Terminkontrakte das Ergebnis. Teilweise kompensiert wurde dies von der Möglichkeit, durch Liefer- und Verkaufsverträge von der hohen Marktvolatilität zu profitieren. Zusätzlich gestützt wurde das Ergebnis durch gestiegene Einnahmen aus dem Stromausgleichsmarkt und durch Einmaleffekte aufgrund der Auflösung bestimmter Rückstellungen.

Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant von 164,0 TWh auf 196,4 TWh, bedingt durch höhere Verkaufsmengen in Deutschland und den Niederlanden. Diese Entwicklung wurde teilweise durch geringere Verkaufsmengen in Rumänien abgeschwächt.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –509 Mio (2020: EUR 22 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aufgrund von Wertberichtigungen im Zusammenhang mit ADNOC Refining in Höhe von EUR –669 Mio. Die Wertberichtigung erfolgte im Wesentlichen infolge reduzierter Annahmen für zukünftige Raffineriemargen und Produktionsmengen. Dies wurde zum Teil durch die Bewertung von Rohstoffderivaten kompensiert. Bedingt durch deutlich gestiegene Rohölpreise im ersten Halbjahr wurden 2021 **CCS Effekte** von EUR 430 Mio erfasst, während die CCS Effekte im Jahr 2020 infolge des starken Rückgangs der Rohölpreise EUR –425 Mio betragen. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing stieg deutlich auf EUR 922 Mio (2020: EUR 592 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing beliefen sich auf EUR 654 Mio (2020: EUR 570 Mio). Organische Investitionen fanden 2021 im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien und Tankstellen statt.

## Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ <sup>1</sup>		2021	2020	Δ
654	752	321	104%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.770	672	n.m.
512	623	208	146%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.224	519	n.m.
337	400	81	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	1.437	219	n.m.
138	137	81	71%	davon Borealis JVs	534	81	n.m.
- 444	- 5	1.039	n.m.	Sondereffekte	- 396	1.049	n.m.
67	618	1.247	- 95%	Operatives Ergebnis	1.828	1.568	17%
268	202	4.312	- 94%	Investitionen <sup>2</sup>	835	4.360	- 81%

### Operative Kennzahlen

498	489	397	26%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	468	435	8%
506	488	340	49%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	453	364	25%
458	524	378	21%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	582	350	67%
690	748	405	70%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	735	413	78%
92	88	60	31	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	90	73	17
1,49	1,50	1,56	- 5%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	5,93	5,95	- 0%
0,43	0,46	0,44	- 2%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,82	1,76	3%
0,53	0,51	0,54	- 2%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	2,13	2,12	1%
0,34	0,33	0,35	- 5%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t <sup>3</sup>	1,25	1,30	- 4%
0,19	0,20	0,23	- 16%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t <sup>3</sup>	0,74	0,77	- 4%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt. Infolge des Abschlusses des Erwerbs der zusätzlichen 39% Anteile am 29. Oktober 2020 wird Borealis in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert und die at-equity Beiträge der Borealis JVs werden separat ausgewiesen.

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

<sup>2</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an Borealis in Q4/19 für USD 4,68 Mrd

<sup>3</sup> Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

### Viertes Quartal 2021 (Q4/21) im Vergleich zum vierten Quartal 2020 (Q4/20)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten hat sich auf EUR 512 Mio mehr als verdoppelt, hauptsächlich bedingt durch ein signifikant besseres Marktumfeld, positive Lagerbewertungseffekte sowie höhere Beiträge aufgrund der Vollkonsolidierung von Borealis.
- Das Ergebnis der Borealis JVs legte im Vergleich zu Q4/20 deutlich zu, hauptsächlich infolge eines besserem Marktumfelds in Asien.
- Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 hält die OMV nun 75% an Borealis. Borealis wird daher in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert, was das starke Ergebnis weiter unterstützt.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** konnte sich auf EUR 512 Mio mehr als verdoppeln (Q4/20: EUR 208 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere signifikant gestiegene Olefin- und Polyolefin-Margen in Europa sowie positive Lagerbewertungseffekte. Die Vollkonsolidierung von Borealis sowie ein starker Beitrag der Borealis JVs trugen ebenfalls zum Ergebnis bei.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts nahm hauptsächlich infolge von höheren Ethylen- und Propylen-Referenzmargen leicht zu. Diese wurden zu einem großen Teil durch höhere Kundenrabatte infolge des gestiegenen Preisniveaus und gestiegene Bezugskosten, die auch andere Vorprodukte außer Naphtha beinhalten, kompensiert. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 26% auf EUR 498/t (Q4/20: EUR 397/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** in einem größerem Ausmaß, um 49%, auf EUR 506/t wuchs (Q4/20: EUR 340/t). Eine starke Nachfrage auf den europäischen Märkten führte zu einem hohen Preisniveau für Ethylen und Propylen, das die steigenden Naphthapreise mehr als kompensieren konnte.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, verbesserte sich in Q4/21 signifikant um 31 Prozentpunkte auf 92% (Q4/20: 60%). Q4/20 war durch den ungeplanten Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund, welcher in Q2/20 begann, beeinflusst.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg um EUR 256 Mio auf EUR 337 Mio stark an (Q4/20: EUR 81 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch eine sehr starke Performance des Polyolefin-Bereichs, positive Lagerbewertungseffekte und die Vollkonsolidierung von Borealis. Eine einmalige Zahlung einer Lizenzgebühr in Verbindung mit der Borouge-4-Erweiterung unterstützte ebenfalls das Ergebnis. Das Borealis Basischemikaliengeschäft sank trotz höherer Referenzmargen und einer gestiegenen Produktion des Steamcrackers in Stenungsund infolge der signifikant höheren Kosten von leichten Ausgangsstoffen und eines niedrigeren Beitrags aus dem Phenolgeschäft. Das Polyolefingeschäft verzeichnete einen kräftigen Anstieg, der durch

signifikant höhere Margen sowie positive Lagerbewertungseffekte bedingt war. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** wuchs um 21% auf EUR 458/t (Q4/20: EUR 378/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 70% auf EUR 690/t anstieg (Q4/20: EUR 405/t). Die Margen, insbesondere für Polypropylen, wurden durch eingeschränkte Tiefseeimporte, aufgrund von anhaltenden logistischen Einschränkungen und eine starke europäische Nachfrage unterstützt. Verglichen mit Q4/20 sanken die Verkaufsmengen an Polyethylen und Polypropylen leicht um 2%. Höhere Verkaufsmengen im Bereich Energie und Healthcare wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus, konnten aber niedrigere Mengen in den Bereichen Mobilität und Infrastruktur nicht kompensieren. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft verbesserte sich im Vergleich zu Q4/20 hauptsächlich infolge von positiven Lagerbewertungseffekten und der Neuklassifizierung als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen. Das Stickstoffgeschäft konnte in einem herausfordernden Marktumfeld in Q4/21 starke Verkaufsmargen erreichen.

Der Beitrag der **Borealis JVs** stieg in Q4/21 signifikant auf EUR 138 Mio (Q4/20: EUR 81 Mio). Dies wurde hauptsächlich durch ein starkes Marktumfeld in Asien unterstützt, während niedrigere Verkaufsmengen diesen Effekt teilweise aufhoben. In Q4/21 wurden die Borealis JVs zur Gänze at-equity konsolidiert, im Vergleich zu zwei Monaten in Q4/20, was das Ergebnis ebenfalls unterstützte. Verglichen mit Q4/20 sanken die Polyethylen-Verkaufsmengen der JVs um 5%, während die Polypropylen-Verkaufsmengen um 16% zurückgingen. Während die Verkaufsmengen von Borouge das außergewöhnlich hohe Niveau von Q4/20 nicht erreichen konnten, blieben die Verkaufsmengen von Baystar stabil.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –444 Mio (Q4/20: EUR 1.039 Mio) und ergaben sich hauptsächlich infolge von Wertminderungen des Geschäftsbereichs Stickstoff der Borealis. In Q4/20 waren die Netto-Sondereffekte hauptsächlich durch einen Wertzuwachs in der Bewertung des bisherigen 36%-Anteils an Borealis bedingt gewesen. Infolgedessen erreichte das **Operative Ergebnis** des Bereichs Chemicals & Materials EUR 67 Mio, verglichen mit EUR 1.247 Mio in Q4/20.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials beliefen sich auf EUR 268 Mio (Q4/20: EUR 4.312 Mio). Investitionen in Q4/20 waren hauptsächlich durch den Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an Borealis für USD 4,68 Mrd bedingt gewesen. Organische Investitionen in Q4/21 fanden neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis statt.

#### Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2020

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** konnte sich auf EUR 2.224 Mio mehr als vervierfachen (2020: EUR 519 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere erheblich gestiegene Polyolefinmargen in Europa, positive Lagerbewertungseffekte sowie die Vollkonsolidierung von Borealis.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts stieg, hauptsächlich infolge von höheren Ethylen- und Propylen-Referenzmargen. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** erhöhte sich um 8% auf EUR 468/t (2020: EUR 435/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 25% auf EUR 453/t wuchs (2020: EUR 364/t). In beiden Fällen war im Jahresverlauf eine starke Nachfrage zu verzeichnen, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte. Die Propylen-Referenzmarge konnte von einer Erholung der Nachfrage aus dem Automobilsektor profitieren.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, verbesserte sich 2021 um 17 Prozentpunkte signifikant auf 90% (2020: 73%). Das Jahr 2020 war durch den ungeplanten Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund, welcher in Q2/20 begann, beeinflusst.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** schnellte um EUR 1.219 Mio auf EUR 1.437 Mio hoch (2020: EUR 219 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch eine außergewöhnliche Performance des Polyolefinbereichs sowie einen höheren Beitrag aus dem Bereich Basischemikalien und dem Stickstoffgeschäft. Das Basischemikaliengeschäft von Borealis profitierte von positiven Lagerbewertungseffekten und einem höheren Auslastungsgrad des Steamcrackers in Stenungsund. Das Polyolefingeschäft verzeichnete einen beispiellosen Ergebnisanstieg, hauptsächlich dank stark gestiegener Margen und positiver Lagerbewertungseffekte, aber auch höherer Verkaufsmengen. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 67% auf EUR 582/t (2020: EUR 350/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** ein stärkeres Wachstum von 78% auf EUR 735/t erfuhr (2020: EUR 413/t). Beide Referenzmargen wurden durch eine starke Nachfrage in den europäischen Märkten in Kombination mit einem sich verschärfenden Angebot-Nachfrage-Gleichgewicht unterstützt. Insbesondere begrenzte eine intensive Wartungssaison zu Beginn des Jahres 2021 das regionale Angebot, während logistische Einschränkungen eine zusätzliche Versorgung von außerhalb Europas erschwerten. Verglichen mit 2020 verbesserte sich die **Verkaufsmenge an Polyethylen** um 3%, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen** um 1% stieg. Insbesondere wirkten sich die Bereiche Energie und Healthcare positiv auf die Nachfrage aus, während die Mengen im Bereich Konsumgüter zurückgingen. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft wuchs im Vergleich zu 2020 hauptsächlich infolge von positiven Lagerbewertungseffekten und aufgrund positiver Auswirkungen durch die Neuklassifizierung als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen.

Der Beitrag der Borealis JVs stieg 2021 deutlich auf EUR 534 Mio (2020: EUR 81 Mio). Vor allem die Vollkonsolidierung von Borealis und das daraus folgende separate Ausweisen der JVs führten zu dieser Steigerung, während stark gestiegene Polyolefinpreise in Asien und den USA das Ergebnis kräftig unterstützten. Verglichen mit 2020 sanken die Polyethylen- und Polypropylen-Verkaufsmengen der JVs um 4%, insbesondere aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen von Borouge infolge

logistischer Einschränkungen in Asien. Die Verkaufsmengen von Baystar blieben 2021 trotz der negativen Auswirkungen einer Kältewelle in Texas im ersten Quartal 2021 stabil.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR –396 Mio (2020: EUR 1.049 Mio) und ergaben sich hauptsächlich infolge von Wertminderungen des Geschäftsbereichs Stickstoff der Borealis. Im Jahr 2020 waren die Netto-Sondereffekte hauptsächlich durch einen Wertzuwachs in der Bewertung des bisherigen 36%-Anteils an Borealis bedingt gewesen. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials stieg auf EUR 1.828 Mio, verglichen mit EUR 1.568 Mio im Jahr 2020.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials beliefen sich auf EUR 835 Mio (2020: EUR 4.360 Mio). Die Investitionen im Jahr 2020 waren hauptsächlich durch den Erwerb eines zusätzlichen 39%-Anteils an Borealis für USD 4,68 Mrd bedingt gewesen. Organische Investitionen fanden 2021 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis statt.

## Vorläufiger Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)

### Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20		2021	2020
13.348	8.512	4.956	Umsatzerlöse	35.555	16.550
471	122	1.461	Sonstige betriebliche Erträge	933	1.877
101	167	62	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	600	38
<b>13.921</b>	<b>8.801</b>	<b>6.480</b>	<b>Summe Erlöse und sonstige Erträge</b>	<b>37.087</b>	<b>18.465</b>
- 7.662	- 5.258	- 3.024	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	- 20.257	- 9.598
- 1.162	- 851	- 620	Produktions- und operative Aufwendungen	- 3.645	- 1.892
- 310	- 138	- 75	Produktionsbezogene Steuern	- 658	- 325
- 1.846	- 670	- 546	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	- 3.750	- 2.418
- 762	- 669	- 546	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	- 2.746	- 1.896
- 153	- 45	- 44	Explorationsaufwendungen	- 280	- 896
- 435	- 90	- 111	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 688	- 389
<b>1.590</b>	<b>1.079</b>	<b>1.513</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5.065</b>	<b>1.050</b>
0	0	0	Dividendenerträge	19	19
44	41	49	Zinserträge	161	177
- 83	- 98	- 70	Zinsaufwendungen	- 334	- 280
- 16	- 6	- 25	Sonstiges Finanzergebnis	- 40	- 91
<b>- 55</b>	<b>- 63</b>	<b>- 47</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>- 194</b>	<b>- 175</b>
<b>1.535</b>	<b>1.016</b>	<b>1.466</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.870</b>	<b>875</b>
- 858	- 532	480	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 2.066	603
<b>677</b>	<b>484</b>	<b>1.946</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.804</b>	<b>1.478</b>
538	279	1.880	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	2.093	1.258
19	25	25	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	94	84
120	180	41	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	617	136
<b>1,65</b>	<b>0,85</b>	<b>5,75</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>6,40</b>	<b>3,85</b>
1,64	0,85	5,75	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	6,40	3,85

### Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20		2021	2020
<b>677</b>	<b>484</b>	<b>1.946</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.804</b>	<b>1.478</b>
313	286	- 455	Währungsumrechnungsdifferenzen	946	- 1.234
19	202	- 53	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	210	38
0	—	- 28	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	0	- 102
<b>332</b>	<b>488</b>	<b>- 536</b>	<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>1.156</b>	<b>- 1.298</b>
- 14	0	4	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	53	4
- 1	—	- 2	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Beteiligungen	- 1	- 2
- 15	24	9	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	17	- 113
- 0	- 0	3	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	- 0	- 6
<b>- 30</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>69</b>	<b>- 118</b>
- 4	- 50	10	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	- 41	- 10
11	- 6	- 11	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	8	18
<b>7</b>	<b>- 55</b>	<b>- 2</b>	<b>Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern</b>	<b>- 33</b>	<b>8</b>
<b>309</b>	<b>456</b>	<b>- 524</b>	<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>1.192</b>	<b>- 1.407</b>
<b>986</b>	<b>940</b>	<b>1.422</b>	<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>3.996</b>	<b>70</b>
812	672	1.437	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.164	- 4
19	25	25	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	94	84
155	243	- 40	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	739	- 9

## Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.161	3.443
Sachanlagen	18.569	19.203
At-equity bewertete Beteiligungen	6.887	8.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.730	3.447
Sonstige Vermögenswerte	113	103
Latente Steuern	1.265	1.179
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>33.724</b>	<b>35.695</b>
Vorräte	3.150	2.352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.518	3.316
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.148	3.018
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	107	36
Sonstige Vermögenswerte	621	537
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.050	2.854
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>18.595</b>	<b>12.112</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.479	1.464
<b>Summe Aktiva</b>	<b>53.798</b>	<b>49.271</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.483	3.228
Rücklagen	12.695	10.184
<b>Eigenkapital der OMV Anteilseigner</b>	<b>15.505</b>	<b>13.739</b>
Nicht beherrschende Anteile	6.491	6.159
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.996</b>	<b>19.899</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.299	1.458
Anleihen	7.275	8.019
Leasingverbindlichkeiten	887	943
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.415	1.280
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.683	3.926
Sonstige Rückstellungen	643	576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	587	454
Sonstige Verbindlichkeiten	118	135
Latente Steuern	1.309	1.229
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>17.216</b>	<b>18.020</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.860	4.304
Anleihen	795	850
Leasingverbindlichkeiten	131	141
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	350	703
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.301	278
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	72	72
Sonstige Rückstellungen	360	304
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.367	3.095
Sonstige Verbindlichkeiten	1.440	868
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>13.677</b>	<b>10.616</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	909	736
<b>Summe Passiva</b>	<b>53.798</b>	<b>49.271</b>

### Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1</sup>	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2021</b>	<b>327</b>	<b>1.506</b>	<b>3.228</b>	<b>10.502</b>	<b>- 1.820</b>	<b>- 3</b>	<b>13.739</b>	<b>6.159</b>	<b>19.899</b>
Periodenüberschuss	—	—	—	2.187	—	—	2.187	617	2.804
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	61	1.009	—	1.071	121	1.192
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2.248</b>	<b>1.009</b>	<b>—</b>	<b>3.258</b>	<b>739</b>	<b>3.996</b>
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 699	—	—	- 699	- 268	- 967
Veränderungen Hybridkapital	—	—	- 745	- 43	—	—	- 789	—	- 789
Abgang eigener Anteile	—	1	—	—	—	0	2	—	2
Anteilsbasierte Vergütung	—	7	—	—	—	—	7	—	7
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	- 147	- 147
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	- 13	—	- 13	8	- 5
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>327</b>	<b>1.514</b>	<b>2.483</b>	<b>12.008</b>	<b>- 824</b>	<b>- 3</b>	<b>15.505</b>	<b>6.491</b>	<b>21.996</b>

<sup>1</sup> Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1</sup>	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2020</b>	<b>327</b>	<b>1.506</b>	<b>1.987</b>	<b>9.832</b>	<b>- 635</b>	<b>-4</b>	<b>13.012</b>	<b>3.851</b>	<b>16.863</b>
Periodenüberschuss	—	—	—	1.341	—	—	1.341	136	1.478
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	-3	- 1.258	—	- 1.262	- 146	- 1.407
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1.338</b>	<b>- 1.258</b>	<b>—</b>	<b>80</b>	<b>- 9</b>	<b>70</b>
Kapitalerhöhung	—	—	1.241	—	—	—	1.241	—	1.241
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 673	—	—	- 673	- 209	- 882
Abgang eigener Anteile	—	3	—	—	—	1	4	—	4
Anteilsbasierte Vergütung	—	-3	—	—	—	—	- 3	—	- 3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	5	—	—	5	2.519	2.524
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	73	—	73	8	81
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>327</b>	<b>1.506</b>	<b>3.228</b>	<b>10.502</b>	<b>- 1.820</b>	<b>- 3</b>	<b>13.739</b>	<b>6.159</b>	<b>19.899</b>

<sup>1</sup> Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

### Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20		2021	2020
<b>677</b>	<b>484</b>	<b>1.946</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.804</b>	<b>1.478</b>
1.958	695	561	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	3.935	3.197
-71	-43	-589	Latente Steuern	10	-846
-261	-1	-8	Verluste (+)/Gewinne (-) aus Abgängen von Anlagevermögen	-267	-12
-223	71	-165	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Rückstellungen	-29	-40
1.375	802	-914	Sonstige Änderungen	2.444	-991
<b>3.455</b>	<b>2.007</b>	<b>830</b>	<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen</b>	<b>8.897</b>	<b>2.786</b>
-252	-444	-50	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Vorräten	-1.084	288
-1.434	409	-757	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Forderungen	-1.932	145
1.013	-363	656	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	1.136	-82
<b>2.782</b>	<b>1.608</b>	<b>679</b>	<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>7.017</b>	<b>3.137</b>
			<b>Investitionen</b>		
-758	-579	-564	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.497	-1.960
-109	-50	-95	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-382	-194
—	—	-3.815	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	—	-3.880
			<b>Veräußerungen</b>		
331	45	10	Erlöse aus Anlagevermögen	397	72
74	-13	15	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	661	15
<b>-461</b>	<b>-596</b>	<b>-4.450</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.820</b>	<b>-5.948</b>
-1.330	-82	-23	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	-2.037	2.541
89	57	-7	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	61	-96
—	-4	—	Verminderung von nicht beherrschenden Anteilen	-4	—
-80	-33	-659	Dividendenzahlungen	-997	-879
—	—	—	Hybridanleihe	—	1.241
<b>-1.321</b>	<b>-62</b>	<b>-689</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.977</b>	<b>2.808</b>
-10	-4	-5	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-25	-66
<b>990</b>	<b>946</b>	<b>-4.465</b>	<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>2.195</b>	<b>-69</b>
4.074	3.128	7.334	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938
<b>5.064</b>	<b>4.074</b>	<b>2.869</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>5.064</b>	<b>2.869</b>
14	13	15	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	14	15
<b>5.050</b>	<b>4.061</b>	<b>2.854</b>	<b>In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen</b>	<b>5.050</b>	<b>2.854</b>
<b>2.321</b>	<b>1.012</b>	<b>-3.771</b>	<b>Freier Cashflow</b>	<b>5.196</b>	<b>-2.811</b>
<b>2.241</b>	<b>978</b>	<b>-4.430</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden</b>	<b>4.199</b>	<b>-3.690</b>

## Ausgewählte Erläuterungen zum vorläufigen Konzernabschluss

### Gesetzliche Grundlagen

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2021 wurde in Übereinstimmung mit jenen Bilanzregeln erstellt, die auch der Erstellung des OMV Geschäftsberichts zugrunde liegen werden. Diese stimmen mit den für den Geschäftsbericht 2020 verwendeten Bilanzierungsregeln überein. Der endgültige, geprüfte Konzernabschluss wird als Teil des Geschäftsberichts 2021 im März 2022 veröffentlicht.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2021 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der verkürzte Konzernabschluss für 2021 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum vorläufigen Konzernabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den vorläufigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 hatten.

### Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2020 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2021 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

### Änderungen der Segmentberichterstattung

Beginnend mit Q1/21 wurde die OMV Konzernstruktur mit einer Teilung und Erweiterung des bisherigen Bereichs Refining & Petrochemical Operations in zwei Bereiche reorganisiert: Refining & Marketing und Chemicals & Materials. Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Den Bestimmungen des International Reporting Standards folgend, welcher die Anforderungen der Segmentberichterstattung definiert (IFRS 8), werden die Geschäftsbereiche künftig wie folgt berichtet: Exploration & Production, Refining & Marketing und Chemicals & Materials.

Die Tätigkeit des Geschäftsbereichs Exploration & Production (vormals Upstream) besteht aus der Suche, dem Auffinden und der Förderung von Erdöl und -gas. Das produzierte Öl und Gas wird überwiegend innerhalb der OMV Gruppe verkauft.

Refining & Marketing (vormals Kraftstoff-Teil vom Downstream Oil und Downstream Gas Geschäft) umfasst die Bereiche Refining und Marketing & Trading. Der Geschäftsbereich Refining verantwortet alle Aktivitäten rund um den Raffineriebetrieb, die Versorgung mit Produkten und Bio- und intermediärem Feedstock sowie die Gaslogistik der OMV Gruppe. Der Geschäftsbereich Marketing & Trading besteht aus: Natural Gas Supply & Marketing, Retail Mobility & Convenience, Fuel Sales & Marketing, Crude Supply & Trading und Commercial Excellence.

Der Geschäftsbereich Chemicals & Materials (vormals petrochemischer Teil von Downstream und Borealis) vereint alle OMV Konzernaktivitäten rund um die Themen Chemie und Kreislaufwirtschaft.

Die Segmentinformation der Vorperioden wurde entsprechend den Anforderungen des IFRS 8.29 angepasst. Die nachstehenden Tabellen geben die Segmentberichterstattung wie 2020 berichtet und nach Anpassung infolge der Umstrukturierung wieder:

### Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
<b>Berichtet</b>					
Upstream	673	413	460	632	2.178
Downstream	23	15	15	9	63
Konzernbereich und Sonstiges	88	88	89	82	348
<b>Gesamt</b>	<b>784</b>	<b>516</b>	<b>565</b>	<b>724</b>	<b>2.589</b>
<b>Angepasst</b>					
Exploration & Production	673	413	460	632	2.178
Refining & Marketing	401	241	338	365	1.345
Chemicals & Materials	155	88	143	129	515
Konzernbereich & Sonstiges	88	88	89	82	348
<b>Gesamt</b>	<b>1.317</b>	<b>831</b>	<b>1.030</b>	<b>1.209</b>	<b>4.387</b>

## Umsätze mit Dritten

In EUR Mio	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
<b>Berichtet</b>					
Upstream	499	286	372	370	1.527
Downstream	4.260	2.850	3.322	4.586	15.019
Konzernbereich und Sonstiges	1	1	1	1	4
<b>Gesamt</b>	<b>4.760</b>	<b>3.138</b>	<b>3.696</b>	<b>4.956</b>	<b>16.550</b>
<b>Angepasst</b>					
Exploration & Production	499	286	372	370	1.527
Refining & Marketing	3.827	2.563	2.974	3.287	12.651
Chemicals & Materials	433	288	348	1.299	2.368
Konzernbereich & Sonstiges	1	1	1	1	4
<b>Gesamt</b>	<b>4.760</b>	<b>3.138</b>	<b>3.696</b>	<b>4.956</b>	<b>16.550</b>

## Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)

In EUR Mio	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
<b>Berichtet</b>					
Upstream	1.171	700	832	1.002	3.705
Downstream	4.284	2.865	3.338	4.595	15.082
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
<b>Gesamt</b>	<b>5.545</b>	<b>3.654</b>	<b>4.260</b>	<b>5.680</b>	<b>19.139</b>
<b>Angepasst</b>					
Exploration & Production	1.171	700	832	1.002	3.705
Refining & Marketing	4.228	2.804	3.312	3.652	13.996
Chemicals & Materials	589	376	491	1.428	2.884
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
<b>Gesamt</b>	<b>6.077</b>	<b>3.968</b>	<b>4.726</b>	<b>6.165</b>	<b>20.937</b>

## Operatives Ergebnis

In EUR Mio	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
<b>Berichtet</b>					
Upstream	- 9	- 237	- 1.044	153	- 1.137
Downstream	- 18	342	444	1.392	2.160
Konzernbereich und Sonstiges	- 20	- 5	- 12	- 19	- 56
<b>Operatives Ergebnis Segment Summe</b>	<b>- 47</b>	<b>100</b>	<b>- 612</b>	<b>1.526</b>	<b>967</b>
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	- 38	5	- 12	83
<b>OMV Konzern Operatives Ergebnis</b>	<b>81</b>	<b>63</b>	<b>- 607</b>	<b>1.513</b>	<b>1.050</b>
<b>Angepasst</b>					
Exploration & Production	- 9	- 237	- 1.044	153	- 1.137
Refining & Marketing	- 151	246	353	144	592
Chemicals & Materials	133	96	91	1.247	1.568
Konzernbereich & Sonstiges	- 20	- 5	- 12	- 19	- 56
<b>Operatives Ergebnis Segment Summe</b>	<b>- 47</b>	<b>100</b>	<b>- 612</b>	<b>1.526</b>	<b>967</b>
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	- 38	5	- 12	83
<b>OMV Konzern Operatives Ergebnis</b>	<b>81</b>	<b>63</b>	<b>- 607</b>	<b>1.513</b>	<b>1.050</b>

## Vermögenswerte

In EUR Mio	31. März 2020	30. Juni 2020	30. Sept. 2020	31. Dez. 2020
<b>Berichtet</b>				
Upstream	14.302	14.308	12.700	12.662
Downstream	4.623	4.376	4.488	9.721
Konzernbereich und Sonstiges	272	269	262	262
<b>Gesamt</b>	<b>19.198</b>	<b>18.953</b>	<b>17.450</b>	<b>22.646</b>
<b>Angepasst</b>				
Exploration & Production	14.302	14.308	12.700	12.662
Refining & Marketing	4.014	3.767	3.873	3.955
Chemicals & Materials	609	609	614	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	272	269	262	262
<b>Gesamt</b>	<b>19.198</b>	<b>18.953</b>	<b>17.450</b>	<b>22.646</b>

## CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

In EUR Mio	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
<b>Berichtet</b>					
Upstream	137	– 152	– 24	184	145
Downstream	501	309	335	369	1.514
Konzernbereich und Sonstiges	– 15	– 3	– 12	– 17	– 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	– 9	18	– 12	74
<b>Gesamt</b>	<b>699</b>	<b>145</b>	<b>317</b>	<b>524</b>	<b>1.686</b>
<b>Angepasst</b>					
Exploration & Production	137	– 152	– 24	184	145
Refining & Marketing	367	231	236	161	996
Chemicals & Materials	133	78	99	208	519
Konzernbereich & Sonstiges	– 15	– 3	– 12	– 17	– 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	– 9	18	– 12	74
<b>Gesamt</b>	<b>699</b>	<b>145</b>	<b>317</b>	<b>524</b>	<b>1.686</b>

## Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2020 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

### Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung <sup>1</sup>	Wirksamkeitsdatum
<b>Exploration &amp; Production</b>			
Energy Petroleum Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV GSB LIMITED	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV NZ Services Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Petroleum Infrastructure Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Taranaki Offshore Petroleum Company of New Zealand	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
KOM MUNAI LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
TASBULAT OIL CORPORATION LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
SapuraOMV Upstream (PM) Inc.	Nassau	Entkonsolidierung	1. August 2021
OMV PETROM GEORGIA LLC	Tiflis	Erstkonsolidierung	31. August 2021
OMV (WEST AFRICA) Exploration & Production GmbH in Liqu.	Wien	Entkonsolidierung (L)	16. Dezember 2021
OMV East Abu Dhabi Exploration GmbH	Wien	Entkonsolidierung (I)	31. Dezember 2021
<b>Refining &amp; Marketing</b>			
OMV Retail Deutschland GmbH	Burghausen	Erstkonsolidierung	1. Jänner 2021
FE-Trading trgovina d.o.o.	Ljubljana	Entkonsolidierung (M)	31. Mai 2021
AGGM Austrian Gas Grid Management AG	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
GAS CONNECT AUSTRIA GmbH	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
Trans Austria Gasleitung GmbH <sup>2</sup>	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
OMV Kraftwerk Haiming GmbH in Liqu.	Haiming	Entkonsolidierung (L)	31. August 2021
E-Mobility Provider Austria GmbH <sup>2</sup>	Wien	Entkonsolidierung	30. September 2021
SMATRICES GmbH & Co KG <sup>2</sup>	Wien	Entkonsolidierung	30. September 2021
Avanti GmbH	Anif	Entkonsolidierung (M)	1. Oktober 2021
Haramidere Depoculuk Anonim Şirketi	Istanbul	Entkonsolidierung	3. Dezember 2021
Enerco Enerji Sanayi Ve Ticaret A.Ş. <sup>2</sup>	Istanbul	Entkonsolidierung	30. Dezember 2021
<b>Chemicals &amp; Materials</b>			
CERHA HEMPEL Leilani Holding GmbH <sup>3</sup>	Wien	Erstkonsolidierung (A)	22. Juni 2021
Renasci N.V. <sup>2</sup>	Gent	Erstkonsolidierung (A)	24. Juni 2021
C2PAT GmbH <sup>2</sup>	Wien	Erstkonsolidierung	6. August 2021
C2PAT GmbH & Co KG <sup>2</sup>	Wien	Erstkonsolidierung	8. Oktober 2021
Borealis US Holdings LLC	Port Murray	Entkonsolidierung (L)	7. Dezember 2021

<sup>1</sup> „Erstkonsolidierung“ verweist auf bereits bestehende bzw. neu gegründete Tochtergesellschaften, wohingegen „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde. Gesellschaften, welche mit „Entkonsolidierung“ gekennzeichnet sind, wurden verkauft. Gesellschaften, welche mit „Entkonsolidierung (I)“ gekennzeichnet sind, wurden aufgrund von Unwesentlichkeit entkonsolidiert, wohingegen Gesellschaften, die aufgrund eines Liquidationsprozesses entkonsolidiert wurden, mit „Entkonsolidierung (L)“ gekennzeichnet sind. „Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die nach einer Verschmelzung mit einem anderen Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden.

<sup>2</sup> Gesellschaft at-equity konsolidiert (im Falle eines Verkaufs at-equity Konsolidierung bis zur Umgliederung in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“)

<sup>3</sup> Umbenannt in Borealis Circular Solutions Holding GmbH

## Exploration & Production

### Veräußerungen

Am 14. Mai 2021 hat OMV Petrom den Verkauf ihrer 100%-Anteile an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil Corporation LLP (beide mit Sitz in Aktau, Kasachstan) an Magnetic Oil Limited abgeschlossen. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Am 1. August 2021 schloss die SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. den Verkauf ihrer Anteile an SapuraOMV Upstream (PM) Inc. an Jadestone Energy PLC, ein unabhängiges Öl- und Gasunternehmen (mit Sitz in Singapur), das an der Londoner Börse notiert, ab. SapuraOMV Upstream (PM) hatte Anteile an vor der malaysischen Halbinsel produzierenden Vermögenswerten gehalten. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

## Refining & Marketing

### Veräußerungen

Am 31. Mai 2021 hat die OMV die Transaktion zum Verkauf ihrer 51%-Beteiligung an der Gas Connect Austria GmbH (mit Sitz in Wien) an VERBUND abgeschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis für den 51%-Anteil der OMV an der Gas Connect Austria GmbH beträgt EUR 271 Mio, abzüglich der für das Geschäftsjahr 2020 ausgeschütteten Dividende in Höhe von rund EUR 33 Mio (für 51% OMV Anteil). Zusätzlich übernimmt VERBUND die ausstehenden Verbindlichkeiten der Gas Connect Austria GmbH gegenüber der OMV in Höhe von rund EUR 212 Mio. Gemäß den Bedingungen des Kaufvertrags hat VERBUND rund EUR 451 Mio an die OMV bezahlt. Im Gegenzug beglich die OMV eine Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber einer Tochtergesellschaft der Gas Connect Austria GmbH in Höhe von rund EUR 7 Mio. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Am 30. September 2021 schloss die OMV Downstream GmbH den Verkauf ihres 40%-Anteils an SMATRICES GmbH & Co KG (mit Sitz in Wien) und ihres 40%-Anteils an E-Mobility Provider Austria GmbH (mit Sitz in Wien) an die VERBUND AG ab. Beide Gesellschaften waren vormals at-equity konsolidiert. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

## Chemicals & Materials

### Investitionen

Im Juni 2021 zeichnete die OMV durch die Borealis Gruppe eine neue Aktienaussage und erwarb damit 10% an RENASCI N.V., einer Gesellschaft mit Sitz in Belgien. RENASCI N.V. beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung selbstentwickelter Prozesse und Know-how über verschiedene Technologien zur Abfallbehandlung und Recycling. Diese Investition entspricht der Strategie von Borealis, das Kreislaufwirtschaftsgeschäft auszubauen. Durch die Aktionärsvereinbarung werden Borealis zwei Sitze im Vorstand der RENASCI N.V. garantiert, und sie ist beteiligt an wesentlichen finanziellen und operativen Entscheidungen. Der Konzern hat daher festgestellt, dass er einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen hat, obwohl dieser nur 10% der Stimmrechte hält. Aus diesem Grund wird die Beteiligung als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

## Auswirkungen wesentlicher Veräußerungen auf den Cashflow

### Netto-Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten

In EUR Mio

	Gas Connect Konzern	Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil Corporation LLP
Erhaltener Kaufpreis	451	100
abzüglich abgegangener liquider Mittel	-8	-5
<b>Netto-Mittelzuflüsse</b>	<b>443</b>	<b>94</b>

## Sonstige wesentliche Transaktionen

### Refining & Marketing

Der geplante Verkauf des OMV Geschäfts in Slowenien, wo die OMV derzeit 120 Tankstellen betreibt, führte in Q1/21 zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Slowenien in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Am 8. Juni 2021 einigten sich die OMV und MOL Group über den Kauf von OMV Slowenien durch die MOL Group. Das Closing wird, vorbehaltlich benötigter behördlicher Genehmigungen, im Jahr 2022 erwartet. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt EUR 301 Mio (100%-Anteil). Als Teil der Vereinbarung wird MOL Group ausstehende Leasingverpflichtungen übernehmen. Der Kaufpreis resultiert in einem Unternehmenswert von rund EUR 346 Mio. Der Kaufpreis ist vorbehaltlich der Anpassung von Nettoumlaufvermögen und Nettofinanzverbindlichkeiten.

## Chemicals & Materials

Die OMV plant den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe (zu 75% von der OMV gehalten), der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte in Q1/21 zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) wird im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt.

Die OMV ermittelt für den Konzern die Nettoposition der Emissionszertifikate. Aufgrund dieser Bilanzierungspolitik wurde zum 31. Dezember 2021 eine Verpflichtung zur Abgabe von 2.277.248 Emissionszertifikaten (Marktwert: EUR 172 Mio) im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich Stickstoff nicht in der Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Das Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung des Stickstoffgeschäfts zum 31. Dezember 2021 hat zu einer Wertminderung geführt, die im Abschnitt „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung – Wertminderungen“ näher beschrieben ist.

## Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen Refining & Marketing und Chemicals & Materials von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

In EUR Mio

	2021	2020
Umsätze aus Kundenverträgen	34.792	16.076
Umsätze aus anderen Quellen	763	474
<b>Gesamte Umsätze</b>	<b>35.555</b>	<b>16.550</b>

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftsbereich Exploration & Production, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

#### Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	2021				Gesamt
	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	1.057	1.071	—	—	2.128
Erdgas und LNG	1.043	9.107	—	—	10.150
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	10.460	—	—	10.460
Chemische Produkte	—	56	10.347	—	10.403
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	11	140	—	—	151
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	32	1.294	160	13	1.500
<b>Gesamt</b>	<b>2.143</b>	<b>22.129</b>	<b>10.507</b>	<b>13</b>	<b>34.792</b>

## Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	2020				Gesamt
	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	769	615	—	—	1.384
Erdgas und LNG	715	3.280	—	—	3.995
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	6.932	—	—	6.932
Chemische Produkte	—	15	2.314	—	2.329
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	11	231	—	—	242
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	27	1.115	50	3	1.194
<b>Gesamt</b>	<b>1.521</b>	<b>12.188</b>	<b>2.363</b>	<b>3</b>	<b>16.076</b>

## Sonstige betriebliche Erträge

Am 17. Dezember 2021 hat die OMV (Norve) AS, eine vollkonsolidierte Tochtergesellschaft der OMV, den Verkauf ihrer gesamten 25%-Beteiligung an den Wisting-Lizenzen an Lundin Energy AB abgeschlossen. Der Verkaufspreis vor den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion betrug USD 320 Mio, mit einer bedingten Zahlung von bis zu USD 20 Mio – abhängig von den finalen Investitionen. Die Transaktion war mit 1. Jänner 2021 wirksam. Die Verkaufstransaktion führte zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 261 Mio.

## Wertminderungen

### Exploration & Production

Basierend auf Wertminderungstests wurden EUR 111 Mio an Vermögenswerten aus Exploration und Evaluierung in Q4/21 wertgemindert.

### Refining & Marketing

Die Verschlechterung der Annahmen für die Margenentwicklung führte zu einer Änderung der Preisannahmen und machte einen Wertminderungstest der at-equity bilanzierten ADNOC Refining and Trading CGU erforderlich. Dieser Test führte infolge von geringeren Raffineriemargen und Produktionsmengen bei ADNOC Refining unter Anwendung eines Diskontierungszinssatzes nach Steuern von 6,61% zu einer Wertminderung von EUR 669 Mio. Ein Rückgang der Marge von USD 1/bbl für alle Jahre würde zu einer zusätzlichen Wertminderung von ca. EUR 600 Mio führen.

### Chemicals & Materials

Zum 31. Dezember 2021 wurden für den Geschäftsbereich Stickstoff der Borealis Gruppe Wertminderungen in Höhe von EUR 444 Mio erfasst, um den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten widerzuspiegeln. Die Bewertung basierte auf einem verbindlichen Angebot von EuroChem für den Erwerb der am 2. Februar 2022 erhaltenen Veräußerungsgruppe.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen enthielten EUR 256 Mio Verluste aus Marktwertänderungen des Vermögenswertes hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb an Anteilen an dem Feld JuschnoRusskoje, bedingt durch die Neubewertung der Reserven und teilweise kompensiert durch positive Diskontierungseffekte.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/21	Q3/21	Q4/20		2021	2020
-929	-575	-109	Laufende Steuern	-2.056	-244
71	43	589	Latente Steuern	-10	846
<b>-858</b>	<b>-532</b>	<b>480</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-2.066</b>	<b>603</b>
56	52	-33	Effektivsteuersatz in %	42	-69

## Erläuterung zur Bilanz

### Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2021 bestanden für die OMV vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.474 Mio (31. Dezember 2020: EUR 1.529 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials.

### Eigenkapital

Am 2. Juni 2021 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,85 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 605 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft.

Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich 2021 auf EUR 268 Mio.

Im Jahr 2021 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 94 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Am 13. Oktober 2021 hat der Vorstand die Rückzahlung der am 30. November 2015 begebenen Hybridanleihe mit einem Volumen von EUR 750 Mio mit erstem Rückzahlungstermin 2021 beschlossen. Der Marktwert der Hybridanleihe wurde per 13. Oktober 2021 von Eigenkapital auf kurzfristige Anleihen umgegliedert. Die OMV hat die Hybridanleihe 2015 entsprechend § 5 Abs 3 der Anleihebedingungen mit Wirkung zur ersten Kündigungsmöglichkeit, zum 30. November 2021, gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich Zinsen zurückgezahlt.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2021 261.326 Stück (31. Dezember 2020: 297.846 Stück).

## Finanzielle Verbindlichkeiten

### Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) exklusive Leasing <sup>1</sup>

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q4/21	Q4/20	Δ
Anleihen	8.070	8.869	- 9%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.765	2.130	- 17%
<b>Schulden exklusive Leasing</b>	<b>9.835</b>	<b>10.999</b>	<b>- 11%</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.064	2.869	77%
<b>Nettoverschuldung exklusive Leasing</b>	<b>4.771</b>	<b>8.130</b>	<b>- 41%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.996</b>	<b>19.899</b>	<b>11%</b>
<b>Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %</b>	<b>22</b>	<b>41</b>	<b>-19</b>

<sup>1</sup> Inklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

## Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen (siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2020).

### Bemessungshierarchie der finanziellen Vermögenswerte <sup>1</sup> und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	31. Dez. 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Eigenkapitalinstrumente	—	—	17	17	—	—	15	15
Investmentfonds	30	—	—	30	35	—	—	35
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	398	—	398	—	71	—	71
Sonstige Derivate	40	4.180	—	4.220	69	2.433	—	2.502
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert <sup>2</sup>	—	—	432	432	—	—	744	744
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	-23	377	354	—	98	—	98
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>4.556</b>	<b>826</b>	<b>5.451</b>	<b>104</b>	<b>2.602</b>	<b>759</b>	<b>3.465</b>

<sup>1</sup> Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

<sup>2</sup> Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen am Feld Juschno-Russkoje; 2020 enthält zusätzlich bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited

### Bemessungshierarchie der finanziellen Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	31. Dez. 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	17	85	—	102	—	98	—	98
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	42	3.935	—	3.977	70	2.349	—	2.418
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>4.019</b>	<b>—</b>	<b>4.079</b>	<b>70</b>	<b>2.446</b>	<b>—</b>	<b>2.516</b>

## Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird <sup>1</sup>

In EUR Mio

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
		<b>31. Dez. 2021</b>			
Anleihen	63	63	—	63	—
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>—</b>	<b>63</b>	<b>—</b>
Anleihen	8.070	8.586	8.586	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.765	1.742	—	1.742	—
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9.835</b>	<b>10.328</b>	<b>8.586</b>	<b>1.742</b>	<b>—</b>
		<b>31. Dez. 2020</b>			
Anleihen	64	64	—	64	—
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>—</b>	<b>64</b>	<b>—</b>
Anleihen	8.869	9.652	9.352	300	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.983	2.002	—	2.002	—
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10.852</b>	<b>11.654</b>	<b>9.352</b>	<b>2.302</b>	<b>—</b>

<sup>1</sup> Exklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgliedert wurden

## Segmentberichterstattung

### Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
1.923	1.232	632	n.m.	Exploration & Production	4.828	2.178	122
976	717	365	167	Refining & Marketing	2.780	1.345	107
351	310	129	172	Chemicals & Materials	1.109	515	115
92	90	82	12	Konzernbereich & Sonstiges	361	348	4
<b>3.341</b>	<b>2.350</b>	<b>1.209</b>	<b>176</b>	<b>Gesamt</b>	<b>9.079</b>	<b>4.387</b>	<b>107</b>

### Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
848	151	370	129	Exploration & Production	1.884	1.527	23
9.480	5.688	3.287	188	Refining & Marketing	23.148	12.651	83
3.017	2.669	1.299	132	Chemicals & Materials	10.509	2.368	n.m.
4	4	1	n.m.	Konzernbereich & Sonstiges	14	4	n.m.
<b>13.348</b>	<b>8.512</b>	<b>4.956</b>	<b>169</b>	<b>Gesamt</b>	<b>35.555</b>	<b>16.550</b>	<b>115</b>

### Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
2.770	1.384	1.002	177	Exploration & Production	6.712	3.705	81
10.455	6.405	3.652	186	Refining & Marketing	25.928	13.996	85
3.368	2.979	1.428	136	Chemicals & Materials	11.618	2.884	n.m.
96	94	83	16	Konzernbereich & Sonstiges	376	352	7
<b>16.689</b>	<b>10.862</b>	<b>6.165</b>	<b>171</b>	<b>Gesamt</b>	<b>44.634</b>	<b>20.937</b>	<b>113</b>

## Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q4/21	Q3/21	Q4/20	Δ% <sup>1</sup>		2021	2020	Δ%
1.368	339	153	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	2.439	-1.137	n.m.
182	134	144	26	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	922	592	56
67	618	1.247	-95	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.828	1.568	17
-26	-19	-19	-33	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-74	-56	-33
1.591	1.071	1.526	4	Operatives Ergebnis Segment Summe	5.115	967	n.m.
-2	7	-12	86	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-51	83	n.m.
1.590	1.079	1.513	5	OMV Konzern Operatives Ergebnis	5.065	1.050	n.m.
-55	-63	-47	-17	Finanzergebnis	-194	-175	-11
<b>1.535</b>	<b>1.016</b>	<b>1.466</b>	<b>5</b>	<b>OMV Konzern Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.870</b>	<b>875</b>	<b>n.m.</b>

<sup>1</sup> Q4/21 gegenüber Q4/20

## Vermögenswerte <sup>1</sup>

In EUR Mio

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Exploration & Production	12.217	12.662
Refining & Marketing	3.989	3.955
Chemicals & Materials	5.283	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	241	262
<b>Summe</b>	<b>21.730</b>	<b>22.646</b>

<sup>1</sup> Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

## Ergänzende Angaben

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Im Jahr 2021 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Beteiligungen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

### Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	2021		2020	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	108	7	16	0
Borealis AG	—	—	897	31
Borouge Pte. Ltd.	331	494	40	51
Bayport Polymers LLC	6	—	2	—
GENOL Gesellschaft m.b.H.	124	0	93	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	43	81	51	68
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	29	0	27
Kilpilahti Power Plant LTD	4	74	0	0
Neochim AD <sup>1</sup>	—	10	—	0
OJSC Severneftegazprom	—	127	—	133
Société d'Intérêt Collectif Agricole Laignes Agrifluides (SICA Laignes Agrifluides)	7	—	—	—
Trans Austria Gasleitung GmbH <sup>2</sup>	4	11	10	23

<sup>1</sup> Neochim AD wurde in Q1/21 auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen umgegliedert.

<sup>2</sup> Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

### Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Darlehensforderungen	1.017	753
Geleistete Anzahlungen	22	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134	78
Sonstige Forderungen	8	7
Vertragsvermögen	16	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188	106
Sonstige Verbindlichkeiten	1	143
Vertragsverbindlichkeiten	120	144

## Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	2021	2020
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	—	5
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	1.876	—
Borealis AG	—	108
Bayport Polymers LLC	21	21
Borouge Pte. Ltd.	42	—
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	1	1
OJSC Severneftegazprom	17	14
Pearl Petroleum Company Limited	30	25
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH	1	1
Società Italiana per l'Oleodotto Transalpino S.p.A.	1	1
Trans Austria Gasleitung GmbH <sup>1</sup>	9	16
<b>Gesamtkonzern</b>	<b>1.999</b>	<b>191</b>

<sup>1</sup> Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Durch weitere Ziehungen des Darlehens sind die offenen Finanzierungszusagen gegenüber Bayport Polymers per 31. Dezember 2021 auf EUR 251 Mio (31. Dezember 2020: EUR 407 Mio) gesunken. Weitere Informationen sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen.

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des vorläufigen Konzernabschlusses für die Periode 1–12/21 gab es keine Änderungen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. Jänner 2022 wurde die ökosoziale Steuerreform in dritter Lesung im Nationalrat beschlossen. Das Gesetz beinhaltet die Senkung des Körperschaftssteuersatzes von 25% auf 24% im Jahr 2023 sowie auf 23% ab 2024. Wären die neuen Steuersätze bereits zum 31. Dezember 2021 verabschiedet worden, hätten sich die latenten Steueransprüche des Konzerns um EUR 42 Mio verringert.

Am 2. Februar 2022 hat die Borealis-Gruppe ein verbindliches Angebot von EuroChem für den Erwerb des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe, der Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte umfasst, erhalten. Das Angebot bewertet das Unternehmen mit einer Unternehmenswertbasis von EUR 455 Mio. Borealis wird die obligatorischen Informations- und Konsultationsverfahren mit Arbeitnehmervertretern einleiten. Die Transaktion unterliegt außerdem bestimmten Vollzugsbedingungen und behördlichen Genehmigungen. Der Vollzug wird für die zweite Hälfte des Jahres 2022 erwartet. Borealis wird sich weiterhin auf seine Kernaktivitäten konzentrieren: die Produktion innovativer und nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, sowie das Vorantreiben des Wandels zu einer Kreislaufwirtschaft.

## Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 3. Februar 2022

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.  
Vorstandsvorsitzender,  
Generaldirektor und  
Executive Officer Chemicals & Materials

Johann Pleininger e.h.  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
und Executive Officer Exploration & Production

Reinhard Florey e.h.  
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.  
Executive Officer Refining

Elena Skvortsova e.h.  
Executive Officer Marketing & Trading

## Weitere Angaben

### Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzern Trading Update Q1 2022: 8. April 2022
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–März 2022: 29. April 2022
- ▶ OMV Ordentliche Hauptversammlung: 3. Juni 2022

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter [www.omv.com](http://www.omv.com) zu finden.

### OMV Kontakte

Florian Greger, Senior Vice President Investor Relations & Sustainability  
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

Andreas Rinofner, Public Relations  
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: [public.relations@omv.com](mailto:public.relations@omv.com)